



09.01.2012

Jahresbericht 2011

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der 'Frühlinge Bielefeld',

das Jahr 2011 ist erstaunlich schnell vergangen und es ist mal wieder Zeit, Bilanz zu ziehen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir aus dem Spendentopf die Stelle der Musiktherapeutin Andrea Oelmann auf der Frühgeborenenstation weiterhin bezahlen können, denn es bestätigt sich der enorme Nutzen für die Kinder aber auch für die betroffenen Eltern. Die vielen schönen, wohltuenden und wertvollen Erfahrungen, von denen Andrea regelmäßig berichtet, belegen das.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine große Vortragsveranstaltung organisiert. Aus München ist extra Frau Dr. med. Sigrid Kruse angereist, um der interessierten Zuhörerschaft einen spannenden, informativen und sehr engagierten Einblick in die Homöopathie-Möglichkeiten bei Frühgeborenen und Säuglingen zu geben. Frau Dr. Kruse hat am von Haunerschen Kinderspital in München einen eigenen Fachbereich Homöopathie etabliert. Dort werden seit Jahren Verfahren der klassischen Homöopathie ergänzend zur Schulmedizin eingesetzt – und das mit großem Erfolg. Es gab u.a. einige Impulse auch für die Frühgeborenenstationen der Kinderklinik in Bielefeld. Der Verein ist Frau Dr. Kruse sehr dankbar für ihren Mut machenden Ansatz und ihr unermüdliches Engagement für die Homöopathie als ergänzende, manchmal sogar alternative Behandlungsmethode.

Eine weitere Informationsveranstaltung zu dem spannenden Thema „Osteopathie“ war fest eingeplant. Leider hat der Referent abgesagt. Auch ein Kollege hat sein Vortragsangebot kurzfristig aus familiären Gründen zurückgezogen. Wir hoffen, diesen Abend nun in 2012 realisieren zu können.

Bei dem monatlich in der Kinderklinik stattfindenden Elternabend sind so oft es geht auch Vereinsmitglieder anwesend, um den Kontakt zu den Eltern zu bekommen und zu erhalten und ggf. unterstützend tätig werden zu können. Wir

danken vor allem der Klinik-Seelsorgerin Angela Kessler-Weinrich für Ihr Engagement für diese so wertvolle monatliche Zusammenkunft.

Des weiteren gab es auch in 2011 wieder Einladungen seitens des Vereins zum Kaffeetrinken im Elternzimmer der Frühgeborenenstation. Auch diese Aktionen haben zweierlei im Sinn - Ansprechpartner für die Eltern zu sein und über die Angebote und Aktivitäten des Vereins zu informieren.

Bei allen diesen Treffen wird immer wieder deutlich, dass sich die Eltern eine psychologische Unterstützung schon im Krankenhaus wünschen. Der Verein weiß ja schon länger um diese Bedürfnisse und hat sich in 2011 sehr intensiv um eine psychologische Fachkraft bemüht. Gelder für die Finanzierung wurden bereitgestellt, eine engagierte Psychologin mit Interesse an einer solchen Tätigkeit ist nach langer Suche gefunden worden. Es folgten zähe und langwierige Verhandlungen mit der Klinikverwaltung. Leider ist aus Sicht der Personalverwaltung eine vertragliche Anbindung der Psychologin an die Klinik notwendig, an den entsprechenden Vorgaben ist die vorgesehene Zusammenarbeit bedauerlicherweise gescheitert. Wir sind darüber sehr traurig, geben die Hoffnung auf eine Lösung aber nicht auf; und so werden wir im neuen Jahr mit neuem Optimismus nach einer neuen Person suchen, die dann endlich den Eltern die dringend benötigte Unterstützung vor Ort bieten kann.

Schon traditionell sind die Besuche unseres Vorstandes zu Ostern und zu Weihnachten auf der Frühgeborenenintensivstation. Kleine Präsente sollen den Eltern über die schwere Zeit der Feiertage hinweghelfen und ihnen zeigen, dass wir an sie und an ihre Kinder denken.

Ebenfalls Tradition hat das Familientreffen der Frühlinge. Es ist schön, bei dieser Gelegenheit ganz viele Familien wieder zu treffen. Nicht nur der Kontakt unter den Erwachsenen ist wichtig. Die Kinder – mit all ihren Stärken und Schwächen – sind unser ganzer Stolz und wir freuen uns, einen gemeinsamen Nachmittag verbringen zu können. Diese Familientreffen sollen in 2012 ggf. häufiger stattfinden, da der Zuspruch regelmäßig sehr groß ist.

Bilanz ziehen am Ende des Jahres bedeutet auch, die Schwierigkeiten der Vereinsarbeit zu sehen. Viele unserer Kinder gehen mittlerweile in den Kindergarten oder sogar schon in die Schule. Daher sind oft auch beide Elternteile berufstätig und es bleibt neben evtl. Therapien für die Kinder und dem beruflichen und häuslichen Stress wenig Zeit für die Vereinsarbeit. Wir leiden unter dem immer weniger werdenden Engagement unserer Mitglieder, haben dafür aber Verständnis. Unser Augenmerk muss also in 2012 auf jeden Fall auf die Gewinnung neuer Mitglieder gerichtet sein, die sich persönlich engagieren können und wollen. Je mehr Menschen sich an der Vereinsarbeit beteiligen, um so mehr können wir erreichen. Nur so werden wir unser Ziel, Frühgeborene und ihre Familien zu unterstützen weiter verfolgen können.

So konnten wir z.B. einer mittellosen jungen Frau ein Nahverkehrsticket schenken, welches sie von den Behörden nicht bekommen hat, damit sie ihr Kind von Gütersloh aus jeden Tag in der Kinderklinik in Bielefeld besuchen konnte. Wir wollen auch weiterhin in solchen Fällen auf einem schnellen Wege unbürokratisch Hilfe leisten.

Ganz besonders freut uns, einer Familie helfen zu können, in der ein Frühchen mit extremen Verzögerungen besondere Förderung nötig hat. Hier haben wir 5 Stunden Therapeutisches Reiten zum Ausprobieren spendiert, die dem Kind sehr gut getan haben. Nach dieser Anschubfinanzierung hat sich ein ortsansässiger Spender gefunden, der die Kosten für weitere Stunden übernimmt. Wir wünschen dem Mädchen weiterhin beste Erfolge!

So halten wir an dieser Stelle inne, danken allen für die aktive und finanzielle Unterstützung und hoffen, im neuen Jahr und unserem Auftrag weiterhin mit neuer Tatkraft gerecht zu werden.

Mit den besten Wünschen für 2012,

die ***Frühlinge Bielefeld e.V.***,

der erw. Vorstand

Liane Isermann, Miriam Lebock, Dr. Marco Schmeer, Regina Schmeer